

Advertisement for Continental tires, featuring a tire illustration and the text 'Für jeden Schuh' and 'Continental Absätze und Sohlen'.

Am Sonntagabend erfolgte auf der Verbindungsbahn ein Schienenbruch...

Am Sonntagabendmittags wurde in der Pauline-Küche ein Schienenbruch...

Am Dienstagabend wurde in den Nebenbahnen in der Dörfelstraße ein Schienenbruch...

In der Nacht vom 2. Dienstag rückte ein größter Teil der Kollisions- auf der Weidichen Brandmauer...

Infolge des Sturmes löste am Dienstagmorgen ein Sturmwind...

Am Montagmorgen wurde ein aus der Anhalt-Nielsen-Verleumdung...

Jahnen heraus!

Quartiere für den 11. Mai.

Zur Vorbereitung des Volks-Standbildes in Halle am 11. Mai...

Am und äußerlich dem 11. Mai, den Tag der Wiedererrichtung...

Die Mitglieder des Königl. Sächs. Bundes haben die Arbeit...

Schleife unter den Bergleuten.

Die schärfsten Bergarbeiterführer und die radikalsten...

Die Handwerkerkammer hält am 24. April in Halle im Stadtpark...

Auf den heiligen Abend, den die beiden bestellten Mitglieder...

Die Hausfrau ist heute nachmittag im Klaffen...

Schweres Brandunglück.

Ein entsetzliches Brandunglück, dem drei junge Menschenleben zum Opfer fielen...

Missa. (Muttermörderin.)

Ein schweres Verbrechen erfüllt jetzt seine Aufklärung...

Kunst- und Wissenschaft.

Nibelungen.

Als Vorbild einer Reihe von Liebeserzählungen, die Wagner's...

Wagner? Der Film ist eine Kunstgattung, die bedacht...

Aus der Heimat.

Schicksalsfährende Ausfahrt heute, Dienstag, 8 1/2 Uhr...

Am Mittwoch, abends 8 Uhr, spricht unser Spitzenkandidat...

Bitterfeld. Öffentliche Wählerversammlung am 23. April...

Wernberg. Am 24. April hält unsere Ortsgruppe eine öffentliche...

Wittorf. Öffentliche Wählerversammlung am 23. April...

die Tochter bestieg. Die Mutter wurde begraben. Aber die Verwandten wollten sich nicht zufriedengeben...

Lauchstedt. (Wäsche diebstahl.) Dem Geschäftsführer Möbius wurde Wäsche vom Wagen gestohlen...

Balkenst. (Verpielt.) An der Sellenmühle fand man einen etwa 20jährigen jungen Mann...

Wie kann hier Hebel übertroffen oder erreicht werden?

Herbert Lippe.

Aus der Heimat. (Fortsetzung)

Schicksalsfährende Ausfahrt heute, Dienstag, 8 1/2 Uhr...

Am Mittwoch, abends 8 Uhr, spricht unser Spitzenkandidat...

Bitterfeld. Öffentliche Wählerversammlung am 23. April...

Wernberg. Am 24. April hält unsere Ortsgruppe eine öffentliche...

Wittorf. Öffentliche Wählerversammlung am 23. April...

Bereine - Vorträge - Verjammlungen

Stahlfabrik. Bund der Franzosen. Ortsgruppe Halle...

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Zeitung. (Fortsetzung)

Large advertisement for Benzin, Mineralöle, and Minerale by Benzin Meyer & Erlich, located at Deltitzscher Straße 68a, featuring a large logo and contact information.

Zum 200 jährigem Geburtstag Kants. 1724 - 22. 4. - 1924.

Wie Kant beinahe geheiratet hätte.

Dies ist der Titel einer Skizze, die im Jahre 1881 im Spaniamännchen „Kunst und Leben“ erschien. Freilich trug sie erst einen anderen Namen. Der Verfasser — August Schöler — hatte sie „Aus Immanuel Kants Leben“ betitelt.

Schon einmal war Kant in die Lage gekommen sich zu verheiraten zu lassen. Er fand zu dem Zwecke die Worte, die ihm nahe waren, keine Fertigkeit zu bezeichnen, — jener Frau gegenüber — sie war eine Wittib — war er zu glücklich. Da kam ein anderer, — ging frisch und fröhlich auf die Wittib drauf zu und heiratete sie.

anderes zoologischen Gartens. Auch zeigt dieselbe Anstellung gewisse Ähnlichkeiten auf Kant aus dem Jahre 1784 resp. 1801.

Angstvoll war der Papagei in die Ecke seines Bauers geschlichen; er verlor in der Zeit nicht. „Schar“ Er“ fuhr Kant etwas hinterher, „Er heißt nun wohl ein Papagei und mag der gemeinen Menge als solcher gelten. Doch hat die kritische Vernunft, daß hinter den Dingen das Ding an sich liegt, das raum- und zeitliche Wesen des Dinges. Was ist nun Er als Ding an sich, Monsieur?“

Hans Rehbinder schrieb dazu ein bemerkenswertes Vorwort, welches nicht nur mit Schiller verträglich, sondern auch kulturell ein Bild von dem geistigen Leben der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts hinsichtlich Cäsar-Rohringsens zu geben weiß. Hans Rehbinder war selbst Professor in Stralburg und konnte auch August Schöler sehr gut. Lange Jahre hat er in bester Freundschaft mit ihm verkehrt und sich über dessen eigenartigen Werdegang, der keineswegs ein Energieaufwand und Bestrebensstellung jüht.

Kant hatte das Nachsehen. Doch wenn man ehrlich ist, wird man ohne weiteres zugeben müssen, daß dies jedem passieren wird, der sich wohl auf Philologie verlegt, aber ...

Prof. Dr. Hans Vaihinger. Ein reißliche Zusammenstellung neuerer Konstruktivist bietet die Dr. Scheller, Politische, die auch die Hervorhebung eines etwas großen Kantien enthalten wird, so werden diese Aufstellungen, die übrigens eine Frage bauen, hinsichtlich auch zu diesem Termin wieder dem Publikum zugänglich gemacht werden.

Kant hatte wie zum Beweis seiner Behauptung den Stolz beschreibender Blätter erhoben, in dem all die Weisheit jahrelangen Forschens verneinend stand. Der Papagei jedoch, immer noch neugierig, brachte nur ein einziges Wort heraus: „Sungel!“

Es ist eine eigenartige Erzählung. Von Kant weiß man allgemein, daß er Jungfräulein Zeit seines Lebens blieb. Daß er es aber nur einem seltsamen Zufall zu danken hat, unversehrt geblieben zu sein — das weiß man weniger.

Rei Sophie war es jedoch anders. Da lag es weniger an der philologischen Befähigung Kants, als an dessen eiferfüchtigen Diener Kämpf. „Es ist ihr, gerade was sie da und hat in allen Ecken herumgesehen; die ist's und keine andere“, fragte Kämpf eine alte Wittibin an.

Das Lächeln des Immanuel Kant.

Von Franz Lüdtke.

Die alte Wittibin klopfte; Kant hörte nicht. Sie klopfte wieder, öffnete dann die Tür und stellte mit einem Knix dem Professor einen Vogelkauer auf den Tisch: „Von Herrn Studiosus von Wallmoden eine Neuere!“

Der Professor setzte sich an den Arbeitstisch, um weiter an seinem Werk zu setzen; aber da rebellierte der Vogel: „Hunger! Hunger! Hunger!“

Gerade diesem Umstand gibt die Skizze Schölers in posthumer Veröffentlichung. Woher? In die Sprache dieses Wertes rein und von seinem Klang.

Als Kant nach einigen Tagen seinen Besuch machen will, steht er vor letztem Hause. „Aus ... und Schlaf.“

Die Freunde des Professors Kant war indessen keine große, denn der unruhige Vogel schien nicht zu viel zu verpöhlen, die Gephyropetiten und Zügelteilung seines neuen Herrn zu vernichten und ihm gar in die Arbeit zu pfeifen, an der freilich nur noch der letzte Punkt fehlte. Unmühsig entschloß sich Kant, den Schlupfweg zu sehen und also jählich die „Kritik der reinen Vernunft“ zu beenden. Doch das es amoch mancherlei zu prüfen und zu helfen, ehe das umfängliche Werk zur Druckerei ging, worüber der Papagei seinem Unwillen durch Wäupern und Flügelschlag vernünftigen Ausdruck verlieh.

Kant erhob sich, legte den Zeigefinger an die Seiten und dachte lange, lange nach, während von Zeit zu Zeit das „Hunger!“ des Papageies lauter oder leiser ertönte. Es ärgerte den Denker nicht mehr; es schien ihm vielmehr als eine Befruchtung der Idee, die unumkehrlich in ihm sich Bahn brach.

Sophie heißt das wunderbare Mädchen, welches Frau v. Gimbhorn im Hause der Gräfin Kantens, in dem Gemäch der Philologie gegenüber wohnte. Kant ist durch das erste Gegenübersehen überaus und leise durchsichtig in seinem Vergehen. Er hat und Er hat doch mehr als nur Marien. Er spürt es. Wenn auch diese Jünglinge ihm das Gegenteil nachgesehen. — Doch kein Diener Lampe ist eiferfüchtig. Uebriqens bildet er sich mehr auf seinen Herrn ein, als dieser auf die eigene Weisheit.

Als Kant nach einigen Tagen seinen Besuch machen will, steht er vor letztem Hause. „Aus ... und Schlaf.“

Der Arm zeigte den Professor endlich zum Jörn. Er stellte sich vor den Käfig und nahm den Papagei mit heißen Worten an. „Was glaubt Er eigentlich, daß Er sei? Meint Er, Er sei ein Vogel, weil ich, Sein Herr, hier einen eingesperrten Vogel vor mir sehe? Er irrt sich, denn was mir als Vogel erscheint, ist in Wahrheit kein Vogel, sondern ein Ding, das ich in Raum und Zeit zwar erblicke, die aber keinem Dinge wirklich eigen, weil sie, nur Formen meiner Anschauung sind. Hat Er begriffen?“

„Er hat recht!“ sagte er endlich, „was nicht im praktischen Leben als kritische Erkenntnis, was nicht es zu wissen, daß Raum und Zeit nur Formen meines Denkens und also das Ding nicht das Ding an sich ist? Das Leben, und sei es in dem arm-seligsten Geschick, stellt ein Geschick hin, von sich aus; einen Imperativ, unbedingt, kategorisch: den Befehl der Pflicht. Und wenn Er auch ein Unrecht ist — Er hat Hunger, und ich, Sein Herr, ich habe eine Pflicht.“

Was auch Kant mit der charakteristischen Bestimmung der Frau von Gimbhorn bald zu Ende, über Sophie mußte er sich besonderen Sorgen hingeben. Nicht nur Maximus (Möglicht-), — hier werten Tatsachen bestimmend für sein.

Als diese, viele Jahre später der Barrer Beden zu Kant kommt und ihm ein Büchlein porweist über „den Gott wohlgefälligen Gehirns“, — da lächelt der große Königsberger Meister und sagt: „Das hat es ein Ende.“

Unterjocht unter diesem Protokoll ist der letzte Federstrich Kants.

Er rief die Wittibin an und ließ Körner bringen, das Tier zu füttern. Fröhlich wandte sich dieses der Mahlzeit zu.

Und zu vielen Tadeln geschickte, daß seine „Theorien“ von diesem Mädchen entsetzlich durchkreuzt werden; denn Sophie verband in sich die beiden Eigenschaften des „Erhabenen“ und des „Schönen“.

Als diese, viele Jahre später der Barrer Beden zu Kant kommt und ihm ein Büchlein porweist über „den Gott wohlgefälligen Gehirns“, — da lächelt der große Königsberger Meister und sagt: „Das hat es ein Ende.“

In den beiden letzten Wochen seines Lebens waren Kants Beschäftigungen zweifels und zweideutig. Bald mußte die Halsbinde in einer Minute mehrmals abgenommen und wieder umgebunden werden, bald öffnete er seinen Schrank, der dann gleich wieder zugehakt werden mußte.

Immanuel Kant aber dachte auf den ungeheuren Blätterstapel vor sich und — — lächelte.

Der alte Kant und sein Tod.

Von Dr. Wilhelm Lombez-Königsberg (Str.).

Kant, dessen Geist einst das ganze Gebiet des menschlichen Wissens umflutete und die Weisen ganz Europas in Stannen setzt hatte, lag klar den mit zunehmendem, höherem Alter allmählich fortschreitenden Verfall seiner geistigen und physischen Kräfte. In seiner ehelichen Art verlor er nun aber festes, seine zunehmende Schwäche abzumengen. Der Aufblühungsprozess seiner Kräfte schritt nun stetig seiner Vollendung entgegen. Seine körperliche Bewegung bereitete ihm insofern seiner fast ungläubigen Schwäche bald die größten Schwierigkeiten. Vor allem verlangte seine Weine ihn den Dienst zunächst verlängerte er keine Schilfenheit, indem er seine bisherige Gewohnheit, von fünf Uhr morgens bis zehn Uhr abends außerhalb des Bettes zu sein, aufgab und zur Stärkung seiner Kräfte vorerst abends früher zu Bette ging, dann aber auch morgens später aufstand. Seine Spaziergänge bestanden nur noch in einer kurzen Promenade auf Königsgarten und schließlich stellte er sich morgens ein in seine liebenden Kräfte neu zu beleben, wurde er im Frühjahr 1802 wieder ins Freie geführt, und zwar in einen eigenen Garten, in dem er sich aber, da er ihn früher fast nie betreten hatte, gar nicht orientieren konnte. Nach diesem Ereignis die Handhabung mußte er gar nicht, wo er sei. Er wollte sich nie mehr bestimmen wie auf einer weißen Tafel und schmehte sich trotzdem wieder in seine Studierstube mit ihren Bekannten und lieben Gegenständen zurück, wo allein er sich begnügen konnte.

In den warmen Sommermonaten 1802 und 1803 machte sein treuer Freund Wollanski mit ihm einige Spazierfahrten nach einem kleinen Lustort vor dem Steindamm Tor, dem spärlichen Lokal „Jupiterkeller“, an dessen Stelle heute das Sümpfungsmuseum steht. Die letzte dieser Exkursionen, wobei diese Ausfahrten nannte, fand im August 1803 statt.

In Anhang des Herbstes 1803 wurde die übige Lage des großen Mannes noch erheblich durch die hochgradige Abnahme der Gestirft seines rechten Auges betrübt. Das war um so schmerzlicher für ihn, als er auf dem linken Auge bereits vor mehreren Jahren vollständig erblindet war, was er bei Gelegenheit eines Spazierganges mit Erlaubnis ganz zufällig entdeckte.



Warum läßt es der Sportsmann? Weil regelmäßige Wallage elastisch und widerstandsfähig erhält. Weil der Körper nach körperlicher oder turnerischer Arbeit durch Wallage mit Salit erfrischt und getränkt wird. In allen Apotheken. Tube 1 Mk.; Flaschen zu 1,20 und 2.— Mk.

Im Jahre 1803 war dieser große Geist, der durch seine Philologie die Weisen ganz Europas in Erlaumen gesetzt hatte, nur noch eine Ruine. Da nun auch sein Gehör zu schwinden begann, war es sehr schwer, ihn in ein Gespräch zu verwickeln. Wenn er sich für kurze Zeit an der Unterhaltung beteiligte, so mußte, da er sich oft unverständlich und ungenießbar ausdrückte, Wollanski häufig den Dolmetscher spielen. Einmal sagte er die Fische zu seinen Lehrlingen: es ist ja viel Arbeit auf seinem Tische und es sollte an dem Verständnis der der Suppe zu wenig feste Speise habe. Auch hatte er das Zeitmaß gänzlich verloren, da ihm sogar die kleinste Spanne Zeit sehr lang dünnte.

Im Januar des Jahres 1803 wurde die übige Lage des großen Mannes noch erheblich durch die hochgradige Abnahme der Gestirft seines rechten Auges betrübt. Das war um so schmerzlicher für ihn, als er auf dem linken Auge bereits vor mehreren Jahren vollständig erblindet war, was er bei Gelegenheit eines Spazierganges mit Erlaubnis ganz zufällig entdeckte.

jetzt mit gedrohter Stimme: Guten Morgen. Die Frage, ob er ihn kenne, bejahte er, redte die Hand aus und strich ihm in Danksbarkeit liebevoll die Wade.

Offene Stellen

**Vergebe Bezirksweise
Generalvertretung**

für Dr. Schönes Hilsage, antiseptische Tierseife. Hohe Verwendbarkeit, leichtverkäuflich, sie konkurrenzlos

Max Küster, Saalfeld (Saale)

Zu dem am 24. d. Mts. stattfindenden Pferdemarkte empfehle ich eine größere Anzahl 3-6 jährige

Geränder und offene Ucker-, Wagen- und Arbeitspferde

unter voller Garantie, sowie eine größere Auswahl in erkrankten

Herdbuchkühen

unter größter Zeit mit Kühen und Jungvieh in meinen Stallungen äußerst preiswert zum Verkauf u. Tausch

Mar Döring, Halle a. S.
Gasthof Oranger Hof, Gr. Steinstr. 40
Tel. 5233

Zurück

Geh. San.-Rat Dr. M. Grafe
(Frauenarzt)
Friedrichstraße 17 I

Modsalon am Rannischen Platz - bringt seine

Frühjahrs- u. Sommerhüte

Lederhüte bei mäßigen Preisen Umarbeiten und Umpressen

Torstraße 11, in der Post

Familien-Nachrichten

Die Geburt eines Sohnes zeigen hoch erfreut an

Paul Heime u. Frau Pauls, geb. v. d. Brejle

Halle a. S., den 19. April 1924
Königsstraße 3

Bankvorsteher

(Prokurist)

in ungeänderter Stellung, sucht wegen bevorstehenden Eingehens der Filiale gleichwertigen Posten, auch in der Industrie. Gute Zeugnisse und Referenzen vorhanden

Angebote unter Sch. W. 6000 an die Annoncen-Expedition Friedrich Schöns, Duisburg

HERREN WÄSCHE & MODEN

beste und eleganteste Ausführung bei mäßigsten Preisen

FÜR SIE

HERREN-PRODETTAUS
W. BRACKENBUSCH
6813

Wollgang

Die glückliche Geburt eines Osterlingen zeigen in dankbarer Freude an

Robert Schmidt u. Frau
Elsa, geb. Möller

Halle, den 19. April 1924,
Gr. Märkerstr. 3

Zur Zeit St. Elisabeth-Krankenhaus II, Barbarastr. 6

Gottes Güte sendete uns heute unser drittes Kind, einen gesunden, kräftigen

Jungen

Dies zeigen in dankbarer Freude an

Regierungsobersekretär Adolf Helm u. Frau
Elisabeth, geb. Schromm

Merseburg, d. 22. April 1924
Reseweg 30

Vertretung

Ablrenommierte leistungsfähige

Moselwein-Kellerei

sucht für Halle und Umgebung tüchtigen Vertreter mit besten Beziehungen zur Wirtsch.-u. Hotelkundschaft. Gehaltsunter N. C. 1363 an Ala Hasenstein & Völskel, Könnig

Zu vermieten

Fremdenheim
Dittbergenerstr. 6,
Telephon 2078.

Miet-Gesuche

Wohnungslauf
Frankfurt a. M. 3 Zimmerwohnung mit Keller in ruhiger, gesunder Lage unter Y. 1359 an die Expedition dieser Ztg.

Stores

Kunstlederwaren zu verkaufen
Meines, Könnigstr. 48, II

Kapitelken

Betriebskapitalien
Zinssachen, Hypotheken u. dergleichen

Albert Schubert
Könniger
empfehlenswert
Park- und Landwagen
Reparaturen - billigste
Kostenansch. gratis
aller Art.

Danksagung

Für die vielen Beweise wohlthuerer Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen, des

Rechnungsrat Friedrich Lorenz

sagen wir auch auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank

Halle, d. 22. April 1924
Königsstr. 28 III

Frau Pauline Lorenz
Elsa Lorenz
Friedrich Lorenz

Eine leistungsfähige heimische

Weinoghandlung

im umliegenden Gebiet sucht für Halle u. nächste Umgebung einen erpflanzlichen

Beretreter

der Beziehungen zu seinen Privatkunden und Weinhandlungen mit Angebots unter N. J. 98 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Grundstückmarkt

Restgut in Löbejün,
bestehend aus zwei kleinen Wohnst., gew. wasserfester Boden, feiner Gartenerde, hübscher Garten, größter Garten liegt zum Verkauf. Gebührende wollen sich wenden an
W. Brackebusch, Pöhlstraße 1, Postfach 2, Löbejün

Verkauf

Lafelbutter
Vollkorn 1 Pfd. Pack. 20 Stk. empfiehlt zu billiger Bereinigung
G. Wolfes, Hof u. Wollschifferei
Niedrig 6, Str.

Tintenpulver
(Coffin) 1. Herstellen von Tinten aller Art u. Farben, beliebig nach Wunsch
Hermann Kling, Schönhofstr. 11, Halle

Aus Halle:

Geburten:
Gulian Demary und Frau I. Sohn, Walter
Kellner und Frau Johanna geb. Witt I. Sohn
Herz Hoyer und Frau Maria geb. Einseitl I. Sohn

Verstorbene:
Carl Schneider mit Frau Hilmar, Charlotte Jürgens mit Frau Joh. Anne Decker mit Frau Schumann, Anna Wagner mit Frau Knapack, Marie Schilling mit Frau Hoppel, C. H. Schupp mit Frau C. Gertrud 20 J. mit Verlobt Mannchen, Lucie Lorenz mit Frau Rolle.

Verstorbene:
Fritz Gantler mit Frau Koller.

Todesfälle:
Gertrud Günter, 24 J. Mutter Gertr. 63 J. Anton Beck, Hermann Walter, 64 J.

Frau Schnatterich!

Anschneiden und aufbewahren! Es folgt ein Preisanschreiben!

Frau Schnatterich hat schon eine große Anzahl minderwertiger Hühneraugen-Mittel durchprobiert und ist dabei höchsten Qualen mit wahrhaft deutscher Geduld ertragen. Sie hat Resolutionen gegen ihre Hühneraugen und gegen die untauglichen Hühneraugen-Mittel gefasst, sie hat sich entsetzt, empört und erstickt, aber sie hat sich so still geliebt, wie ein deutscher Ratschreiber, wenn ihm Polnisch eine neue Note schickte.

Endlich hat ihr das in vielen Millionen Fällen bewährte Kuktrol-Hühneraugen-Pflaster schnell, sicher und schmerzlos geholfen. Die Hühneraugen schwanden ebenso wie ihre französischen Franks und seitdem schwört sie auf das Kuktrol-Hühneraugen-Pflaster.

Überall, wo sie hinkommt, verändert sie das Lob des Kuktrol-Hühneraugen-Pflasters, und da sie ihr Papiermark auf dem Umwege in Hypotheken in Rentenmark umgetauscht hat, so kommt sie viel in der Welt herum. Sie wird mit ihrem dazu eingerichteten Handwerk die Vorhaben der Zeit gefeiert, sie aber milchmachen, will sie moderner ist, sollte sich jemals demnach getroffen fühlen, so wird er seine Gründe dafür haben.

Für heute verabschiedet sie sich, um das ihr zum Herzensbedürfnis gewordenen Kuktrol-Pflaster zu nehmen. Das Kuktrol-Pflaster (nach Sanitätsrat Dr. med. Campe) reizt die Füße gut, verhilft Wandern, Bräunen und Anschwellen der Füße und ist für alle schwachen Füße geeignet. Es kräftigt Nerven und Sehnen, beseitigt aufsteigend aber auch den üblen Schwelgeruch.

Sie erhalten beide Kuktrol-Fabrikate in jeder größeren Apotheke und wöchentlichen Fachzeitschriften (Kuktrol-Hühneraugen-Pflaster M. 0.75, Kuktrol-Fußbad M. 0.50 pro Packung). Wo solche nicht vorhanden sind, können die besseren Parfümerien- und Friseurgeschäfte unsere Pakete, weil auch in kleineren Städten das Publikum auf die Wohlthaten der Kuktrol-Fabrikate Anspruch erheben kann. Achtet Sie stets auf die Kuktrol-Schutzmarke: Mann mit Fuß und lassen Sie sich niemals etwas anderes anfordern. Besessener gibt es nicht, und Schlichterer wollen Sie doch nicht. Ledenhüter müssen zwar auch verkauft werden, aber die sollen andere kaufen.

Wichtig! Verlangen Sie die ausführliche und überaus lehrreiche Broschüre über die Entstehung, die Wirkung, die Interessen, Kostenlos und portofrei anzusehen. Unsere, unter der Leitung eines alten, erfahrenen Arztes stehende, wissenschaftliche Abteilung erteilt gegen Einsendung von Rückporto kostenlos Rat und Auskunft über alle Fragen, die sich auf Fußpflege und Fußleiden beziehen.

Kuktrol-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg.

Sie verdienen viel Geld

durch Verkauf eines patentierten billigen und praktischen Schölers. Schölers sind gefast, Wandermenschen und kleines Kapital erforderlich.

Schulmeistermann, Raumburg a. S.,
Wismarstraße 5.

Zu verkaufen

Buch- u. Papierhandlung
gute, m. 2 Räumen, veränderungslos, in ruhiger, gesunder Lage, unter Y. 1359 an die Expedition dieser Zeitung.

Mandoline
mit Patent zu verkaufen
Schmidt, Landbergstraße 12 p.

Moderne Schreibmaschine
zu verkaufen
Zionstraße 16 p.

Ziehen 6. u. 7. Mai

Geld-Lotterie
der Deutschen Invalide

3633 Gewinne zus. Rentenmark:

150000
500000
200000
100000

Losse zu 2 Rentenmark zu haben bei allen Verkaufsstellen. Porto und Liste 30 Pf. extra.

Deutsche Lotterie-Emissions-Gesellschaft, Berlin 19.

Schlafzimmer u. Herrenzimmer

gediegene Ausführung, sind fertiggestellt. Lagerbestand verhältnismäßig.

Mühlings, Fritz-Reuter-Str. 5
Zahlungs-Erleichterungen.

Standuhren

Über 30 verschiedene Muster stets am Lager. Gediegene moderne Gehäuse, beste Werke mit prachtvollen Gongschlägen. Ecco, Klosterglocken, Harfen-, Bimban-Gong, Westminsterglockenklänge in verschiedenen Klangfarben. Schriftliche Garantie.

Herm. Schindler, Uhrmachermeister
seit 1883

Kleine Dirschstrasse 35
Zahlungserleichterung. Gehäuse werden nach jedem Entwurf angefertigt.

Frau Schnatterich!

Anschneiden und aufbewahren! Es folgt ein Preisanschreiben!

Frau Schnatterich hat schon eine große Anzahl minderwertiger Hühneraugen-Mittel durchprobiert und ist dabei höchsten Qualen mit wahrhaft deutscher Geduld ertragen. Sie hat Resolutionen gegen ihre Hühneraugen und gegen die untauglichen Hühneraugen-Mittel gefasst, sie hat sich entsetzt, empört und erstickt, aber sie hat sich so still geliebt, wie ein deutscher Ratschreiber, wenn ihm Polnisch eine neue Note schickte.

Endlich hat ihr das in vielen Millionen Fällen bewährte Kuktrol-Hühneraugen-Pflaster schnell, sicher und schmerzlos geholfen. Die Hühneraugen schwanden ebenso wie ihre französischen Franks und seitdem schwört sie auf das Kuktrol-Hühneraugen-Pflaster.

Überall, wo sie hinkommt, verändert sie das Lob des Kuktrol-Hühneraugen-Pflasters, und da sie ihr Papiermark auf dem Umwege in Hypotheken in Rentenmark umgetauscht hat, so kommt sie viel in der Welt herum. Sie wird mit ihrem dazu eingerichteten Handwerk die Vorhaben der Zeit gefeiert, sie aber milchmachen, will sie moderner ist, sollte sich jemals demnach getroffen fühlen, so wird er seine Gründe dafür haben.

Für heute verabschiedet sie sich, um das ihr zum Herzensbedürfnis gewordenen Kuktrol-Pflaster zu nehmen. Das Kuktrol-Pflaster (nach Sanitätsrat Dr. med. Campe) reizt die Füße gut, verhilft Wandern, Bräunen und Anschwellen der Füße und ist für alle schwachen Füße geeignet. Es kräftigt Nerven und Sehnen, beseitigt aufsteigend aber auch den üblen Schwelgeruch.

Sie erhalten beide Kuktrol-Fabrikate in jeder größeren Apotheke und wöchentlichen Fachzeitschriften (Kuktrol-Hühneraugen-Pflaster M. 0.75, Kuktrol-Fußbad M. 0.50 pro Packung). Wo solche nicht vorhanden sind, können die besseren Parfümerien- und Friseurgeschäfte unsere Pakete, weil auch in kleineren Städten das Publikum auf die Wohlthaten der Kuktrol-Fabrikate Anspruch erheben kann. Achtet Sie stets auf die Kuktrol-Schutzmarke: Mann mit Fuß und lassen Sie sich niemals etwas anderes anfordern. Besessener gibt es nicht, und Schlichterer wollen Sie doch nicht. Ledenhüter müssen zwar auch verkauft werden, aber die sollen andere kaufen.

Wichtig! Verlangen Sie die ausführliche und überaus lehrreiche Broschüre über die Entstehung, die Wirkung, die Interessen, Kostenlos und portofrei anzusehen. Unsere, unter der Leitung eines alten, erfahrenen Arztes stehende, wissenschaftliche Abteilung erteilt gegen Einsendung von Rückporto kostenlos Rat und Auskunft über alle Fragen, die sich auf Fußpflege und Fußleiden beziehen.

Kuktrol-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg.

Stellungslose Kaufleute

abgewandene Beamte finden in dieser Zeitschrift die besten Gelegenheiten für ihre berufliche Tätigkeit. Angebote unter G. 1340 an die Expedition d. Zeitung.

Stellen-Gesuche

Singer Lehrer
sucht Beschäftigung, Off. unter G. 1337 an die Expedition d. Ztg.

Milch-Mädchen
für Zimmer und Hausarbeiten, 18-19 Jahre, mit guten Zeugnisse, 30 Beten, heim. 20 Mark zu verdienen. Angebote unter G. 3136 an die Expedition dieser Zeitung.

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Singer Lehrer
sucht Beschäftigung, Off. unter G. 1337 an die Expedition d. Ztg.

Ziehen 6. u. 7. Mai

Geld-Lotterie
der Deutschen Invalide

3633 Gewinne zus. Rentenmark:

150000
500000
200000
100000

Losse zu 2 Rentenmark zu haben bei allen Verkaufsstellen. Porto und Liste 30 Pf. extra.

Deutsche Lotterie-Emissions-Gesellschaft, Berlin 19.

Anvolle Gabentische

kommt jede hallische Hausfrau, wenn sie die „Takra“ in der zeitigen Morgenstunde besucht. Die reichen Geschenktäfelchen werden jeden Morgen neu gedeckt und spenden jedem Besucher ein Geschenk nach seiner Wahl. Also Hausfrauen, auf nach dem Etablissement Neumarkt-Schützenhaus! Geöffnet von 9-6 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Stärkere Nachfrage nach Briketts.

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im März. In mitteldeutschen Braunkohlenbergbau betrug im Monat März die Kohlenförderung...

Börsen schwach.

Berlin, 22. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börsen eröffnete heute nach dem Feiertage wieder in schwacher Stimmung...

Die wenigsten Geschäftstage vor den Osterferien.

Die wenigsten Geschäftstage vor den Osterferien liegen, wie voraussichtlich war, recht ruhig. Die Zukünfte erlösten sich mit 60 Stellen...

Die wenigsten Geschäftstage vor den Osterferien.

Die wenigsten Geschäftstage vor den Osterferien liegen, wie voraussichtlich war, recht ruhig. Die Zukünfte erlösten sich mit 60 Stellen...

Unangenehm empfunden wurde von den Belegschaftsmitgliedern...

Unangenehm empfunden wurde von den Belegschaftsmitgliedern dagegen der Fortfall der Wochenruhe in der Inanspruchnahme...

Polenmenschen der österreichischen Eisenwerke.

Die alljährliche Zusammenkunft der österreichischen Eisenwerke abzielenden Verhandlungen sind, wie das „Neue Wiener Abendblatt“ berichtet...

Die Beschaffung in England.

Die Beschaffung in England. In Großbritannien eine Anfrage im englischen Interests hat der Schatzkanzler den Stand der Beschaffung...

Keine Ermäßigung der Stadtkasse.

Keine Ermäßigung der Stadtkasse. Die Stadtkasse in Leipzig ist nicht mehr als im Jahre 1922...

Berliner Produktenbörsen.

Berlin, 22. April. (Eig. Drahtmeldung.) Der Produktenmarkt hat heute in derselben Tendenz begonnen, wie er vor den Feiertagen gelaufen war...

Halleische Börse vom 22. April.

Table with columns for Aktien, Bonds, and other financial data for the Halle market on April 22nd.

Die heutige Halleische Börse...

Die heutige Halleische Börse. Wegen der Feiertage wenig Aufträge eingekauft. Die Kursveränderungen hielten sich in engen Grenzen...

Soliditätsbestimmungen.

Soliditätsbestimmungen. In Anbetracht der demnächst bevorstehenden Wählung der Reichsratsmitglieder für die deutsche Reichsregierung...

Ubler Mundgeruch

Ubler Mundgeruch. Nicht abnehmen. Schlimm gelähmt. Keine Mittelchen das kranke Kind. Bitte hier werden nicht in kalten...

Metalnotierungen.

Table listing metal prices and other market data under the heading 'Metalnotierungen'.

Die heute verfügbare Halleische Börse...

Die heute verfügbare Halleische Börse. Wegen der Feiertage wenig Aufträge eingekauft. Die Kursveränderungen hielten sich in engen Grenzen...

Soliditätsbestimmungen.

Soliditätsbestimmungen. In Anbetracht der demnächst bevorstehenden Wählung der Reichsratsmitglieder für die deutsche Reichsregierung...

Large advertisement for 'Vergessen Sie nicht' featuring 'Otto Hendel-Druckerei, Halle (Saale)'. Includes a logo and contact information.

Vortragsfolge der Partei der Arbeit und des Mittelstandes!

Es sprechen in öffentlichen Versammlungen:

- Am 23. April: **Thaliaaal**: Der Spitzenkandidat Dr. Cremer-Berlin
- Am 26. April: **Thaliaaal**: Thür. Ministerpräsident Leuthäuser-Weimar
- Am 28. April: **Brunnets Hoffäger**: Frau Reichstagsabgeordnete Feißche-Berlin, Geheimrat Dr. Finger-Halle
- Am 1. Mai: **Neumarktschützenhaus**: Die bekannten Mittelstandskämpfer Senator Beythien-Hammover, Manufakturwarenhändler Wünsche-Elsterwerda
- Am 3. Mai im **Wintergarten und Goldener Hirsch**, Leipziger Straße: Dr. Kultusminister Dr. Soelth, Spitzenkandidat Dr. Cremer.

Wählt die Deutsche Volkspartei!
Liste Dr. Cremer-Wünsche!

Es ist besser geworden!

1. Trotz des langen und harten Winters ist Mitteldeutschland von Unruhen verschont geblieben.
2. In Sachsen und Thüringen ist Ruhe eingetreten.
3. Die Währung ist stabil. Die Rentenmark steht. Die Golddiskontbank ist eingerichtet.
4. Die Post liegt nicht mehr dem Reich auf der Tasche wie früher.
5. Auch die Reichsbahn arbeitet ohne Zuschuß.

Wer für weitere Besserung, für bleibende Stabilisierung ist, wählt die

Deutsche Volkspartei
Liste Dr. Cremer-Wünsche!

Moorbad Polzin
Kurmittel: Moor, Stahl, Fichtadel, kohlensaure, elektrische Bäder gegen Rheumatismus, Gicht, Ischias, Frauen-, Nerven- und Herzleiden. Luftkurort. Auch Winterbetrieb.
Pommersche Schweiz. Herrliche Natur. Außergewöhnlichste Heilerfolge.
Sehr billige Verpflegung. Auskunft kostenlos: Badeverwaltung.

F. Gustav Zahn
Telephon 5633 Halle (Saale), Königstraße 59 Telephon 5633
(Gegründet 1912)
Spezial-Großhandlung in Metall-Fabrikaten
Messing-Bleche, Stangen, Röhren, Drähte etc.
Kupfer-Bleche, Stangen, Röhren, Drähte etc.
Aluminium-Bleche, Stangen, Röhren, Drähte etc.
Ständiges reichsortiertes Lager Königstraße 59
Außerdem Lieferungen ab Werk kurzfristig!

Jacken
und Strümpfe strich und Winterhosen
Dienstadtstraße 9.
+Mägenkeit+
Schöne volle Rippenform durch unsere orient. Stoffen (L. Damen pracht. Stoffe) preisg. kräftig, gold. Metall, u. Ehrenbl. in kurz. Zeit große Gewichts Zun. 25 Jahre weltbekannt. Garant. unfehllich. — **Verstärkt empfohlen.** Strumpf, weiß. Viele Bekannter. Preis 100 Stück 60. 275. Berlin, über Stadtschöne D. Franz Steiner & Co., u. H. Berlin W 30/849.
Zu haben in Halle a. S. Viktorias Apotheke, Gr. Steinstraße.

Die Augen auf!
Paris, 4. März. Heute nachmittag sind im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten die Ratifikationsurkunden zum französisch-tschechischen Bündnisvertrag ausgetauscht worden. (Dresdn. Anz. Nr. 67).
Dieses Bündnis richtet die Spitze gegen Deutschland! Siehe Deutschenehe in Prag.
(Dresdn. Anz. v. 27. 2.)
Und wir wollten Rücksicht nehmen?
Selbsthilfe! Ohne Sentimentalität!
Ablehnung alles dessen, was wir nicht aus der Tschechoslowakei brauchen.
Kein Bier aus der Tschechoslowakei — auch Hequet nicht — kann edler sein als deutsches Bier. Deutsche Biertrinker! Wenn ihr Verständnis bekunden wollt für volkswirtschaftliche Notwendigkeit und für nationale Würde, so fordert von Euren Wirten mit aller Entschiedenheit
heimisches Bier!
Dazu nötig keine feindliches Gesinnung, sondern der Selbsthaltungstrieb, die Wahrnehmung berechtigter Interessen und die Rücksichtnahme auf unsere Notlage.
Tschechisches Bier zurückzuweisen und deutsches Bier zu trinken, ist nationale Pflicht, es heißt: unseren Arbeitsmarkt stärken und unsere Mark stützen!

Damen-Kupee-Bügel-Reise-Fußball-**Koffer Taschen**
Reizende Neuheiten in Damen-Handtaschen sowie in prima Offenbad. Lederwaren Billige Preise Große Auswahl
Burghardt & Bedier
Fernruf 1226, 4560 Leipziger Straße 10

Gemeindevorstand Fröhlich

geht heut zum Schützenfeste stolz wie ein Hahn einher in seiner weißen Weste. Die Handschuh, die Weste, den Schlips, die Gamaschen ließ er mit **RUMBO**-Seife waschen.
Seifenfabrik Gebr. Kumborg, Seelitz-Dresden

Ammendorf.
Offiz. Wahlversammlung
Mittwoch, den 23. April 8 Uhr in Helms Lokal
Schlageters Kampfgenosse **Kurt Jahnke** spricht. Freie Aussprache.
Deutschnationale Volkspartei Bezirksgruppe Ammendorf.
Feine polierte Schlafzimmerevorteilhaft zu verkaufen
Möbelfabrik Albert Martick Nachf.
Halle a. M. Alter Markt 2


Brennabor-Schladiß-Wanderer-Fahrräder
Reparaturwerkstatt
H. Schöning
Cr. Steinsr. 69 Tel. 2027

Ein 82-jähriger Arzt der bis ins hohe Alter seine Praxis ausübte, Geh. San. Rat Dr. G. in B. schreibt (H. XX1): „Das „R. H. r. e.“ ist in der Tat ein vorzügliches malgretches Bier, das ich seit 30 Jahren als Hausbrand trinke und dem die anderen Malgretche, die ich in dieser Zeit verjüht habe, nicht gleichkommen. 2 Flaschen täglich sind für mein gewöhnliches Gch, dem ich zum Teil wenigstens meinen für mein Alter leidlichen Kräftezustand zu verdanken glaube.“ 1 Flasche 30 Pf. Aufträge erbittet: Alfred Scheibe, Karlstraße 4, Fernsprecher 6368. Weberwerk und Gastwirte zum Ausichant vom Faß gesucht!

Patentanwaltsbüro Sack,
Leipzig, Brühl 2.

Einj.-Widner Institut
Stimmen, (Thüringen)

Feld- u. Normalbahn-Material:
Schienen / Weichen / Kippwagen Drehscheiben
Güterwagen • Lokomotiven
in allen Größen und Spurweiten
Wierrich & Co., Halle a. S.
T. 6973 Zeiser-Adr. Wierrich Halleische


Takra

Hausfrauen eilt!
Heute nachmittag 4 Uhr Eröffnung der **Markenartikel-Propaganda-Ausstellung**
im **Etablissement Neumarktschützenhaus**
Dauer nur vier Tage. Darum komme jeder rechtzeitig. Eintritt 30 Pfennige.
Reiche Geschenkartikel für jeden Besucher

Stadt-Theater Halle
Mittwoch, abds. 6 1/2 Uhr
Die Weiffinger von Nürnberg
Donnerstag
Ein Idealer Gatte
Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Mittwoch, 23. April, 7 1/2
Wenn ich König wär
Altes Theater in Leipzig
Mittwoch, 23. April, 7 1/2
Der König der Scherzen
Operetten-Theater in Leipzig
Mittwoch, 23. April, 7 1/2
Die Fiedlerin
Friedrichs Theater in Dessau
Mittwoch, 23. April, 7 1/2
Fra Diavolo
Deutsches Nationales Theater in Weimar
Mittwoch, 23. April, 7 1/2
Ballonfeinskäger
Die Piccolomini
Städtisches Theater Erfurt
Mittwoch, 23. April
Die Rachebande
Grosses Vereinszimmer frei.
"Alt-Heidelberg"
Telephon 3076.

Koch's Künstlerspiele
„Bunte Bühne“
Die führende Kleinkunstbühne!
Mitdem unstreitig glänzendsten
April-Programm
Bombenerfolg erzielen
die Attraktionen
und die
Dichterschlacht
Blöcherl v. Stein
Alleabendlich von 8 Uhr ab
Freitag
Großkampfstag
Kettnerbüchsen
Preise!
Ganze Namen od. Vornamen,
lässt 2 Zeichnungen von
Wachs aus, weiß,
rote Schrift a. weis.
Bände! H. Schöne
Nachl., Gr Stein-
strasse 64.
Preiswerte
Pianos
empfiehlt
H. G. Hoffmann
im Werkplatz

Groß und stark wie am ersten Tag!

Carlos und Elisabeth

Deutschlands monumentalistes Film-Werk!
Regie: Richard Oswald

Hierzu: **Der Natur-Farbenfilm!**
Die bahnbrechende Neuheit!
Die 1000 Wunder der Lichtspielkunst!

Die Stimme der Nachtigall

Anfangszeiten: **Wochenags 6 1/2, 6 3/4, 8 1/2**
Sonntags 6 1/2, 6 3/4, 8 1/2
Wezen des Biefensabranges bitten mit
unserer verehrlichen Theaterbesucher, sich ihre Karten
im Vorverkauf zu sichern

Großes Orchester 18 Solisten
Großes Orchester 18 Solisten
C.-I.-Lichtspiele, am Kiebedplatz

BREMEN



AMERIKA
OSTASIEN
AUSTRALIEN

Regelmäßiger Personen- und Frachtdienst
mit allen modernen Dampfmaschinen
Anerkannt vorzügliche Unterbringung und
Verpflegung für Reisende aller Klassen
Reisebegleitung - Verwalterabteilung
Nebst Ausrüstung d. Schiffe
NORDDEUTSCHER LLOYD
+ BREMEN +
in Halle a. S.: Lloydreisedirektion
L. Schönlicht
Poststrasse,
(Stadt Hamburg)

Haus der Landwirte
Franckestr. 8 / Halle a. S. / Eingang Leipziger Str 64
H. Biere :: Weine erster Häuser
vorzügliche Küche
Mittags- und Abendkarte
Kl. Saal zum Abhalten von Festlichkeiten
Konferenzzimmer :: H. Gerhardt

Bad Sooden-Wehra
Städt. Alkali-Wehra-Soode, Bahstrasse 64-66-68-70
Bestehendes Inhalatorium, pneumat. Kammern,
Sol- und Kohlensäurebäder, elektrische Therapie.
Besondere Heilerfolge bei Rheuma, Gicht,
Nervenleiden, Herzkrankheit, Frauenleiden, Strahlen-
erkrankung durch die Badeverwaltung.
In herrlichen Wäldern gelegen

FAUN SEIFEN FLOCKEN



WASCHEN ALLES
Blusen, Decken, Spitzen, Gardinen, Wollstoffe, feinsten Leibwäsche bis zum einfachsten Arbeitskleid.
Preis 50 Pf.
J. KRON München
Bestor Zusatz für Kinderbäder, Kopf- und Haarwäsche.
Das Waschmittel der klugen u. sparsamen Hausfrau!
General-Vertreter und Fabrikhändler: W. H. Bau, Halle a. S., Alter Markt 9.

Saalschloß-Brauerei
Morgen Mittwoch 7 1/2 Uhr
BALL

Die Deutsche Hütte
Heidenberg, Thüringer Wald, 810m
oberhalb dem Schloßhause, nahe
Schwalbenstein, i. w. Tages- und
Wochen-Aufenthal, absolute Ruhe,
inmitten des Hochwaldes, Telephon
Anschlüsse unter Linienau Nr. 511

**Groß-Vertrieb bester Qualitäts-
Büro-Möbel**
Enorm billige Preise!
R. Vormeyer, Or. Ulrichstr. 18
Telephon 4538

Beamte, was taten die Deutschnationalen für Euch!

Die Deutschnationale Volkspartei ist sozial, daher trat sie im Reichstage immer wieder für eine Erhöhung der unzureichenden Kinderzuschläge ein, deswegen erreichte sie durch ihre ständige Aufklärungsarbeit im Parlament auch, daß jetzt die Einkassierten gegen die Erhöhung der Kinderzuschläge nichts mehr einwenden.

Für ausreichende Beamteneinstellung sind zur Erhaltung der Ackerkraft des Beamtentums die Deutschnationalen stets eingetreten.

Die Frauenzulage, die heute einen Bestandteil der Beamteneinstellung bildet und von allen anderen Parteien anfangs abgelehnt war, ist auf Antrag der Deutschnationalen gestiftet.

Die Verminderung der 5 Ortsklassen, gegen die leider im Ausschuss die Volkspartei, das Zentrum, die Bayerische Volkspartei und die Sozialdemokraten waren, ist von den Deutschnationalen beantragt worden.

Die Verminderung der Spannung der Ortsklassenfrage zwischen den Ortsklassen A und E von 130 Prozent auf 100 Prozent ist von den Deutschnationalen zum Wohle der Beamten der Ortsklassen B bis E beantragt und durchgeführt worden.

Eine ganz besondere Hilfe war allen Beamten der Ortsklasse B und vor allen Dingen allen Pensionären in allen Orten der Deutschnationalen, angenommene Antrag auf Verminderung der Spannung der Ortsklassenfrage der Ortsklassen A und B statt von 1:2 auf 1:1,5.

Für die schnellere Auszahlung der Gehälter und Pensionsbezüge traten die Deutschnationalen immer wieder ein, ihre Anträge auf Herabsetzung des gesamten Zahlungsvorgangens wurden durchgeführt, und hierdurch wurde während der Geldinflation eine sehr schnelle Auszahlung erreicht.

Der Aufstieg tüchtiger Beamter aller Gruppen war stets das Bestreben der deutschnationalen Beamtenschaft, dabei beantragten und setzten beispielsweise die Deutschnationalen die Fünftelung bei den Gruppen 7 bis 12 durch (gegen die von den Demokraten und Sozialdemokraten beantragte Sechsfelung), deswegen sehen sich auch die Deutschnationalen stets für den Aufstieg tüchtiger Beamter der unteren Gruppen ein.

Die Reinigung des Berufsbeamtentums von den seit der Revolution eingedrungenen berufsfremden Elementen ist immer wieder von den Deutschnationalen gefordert, leider hat auch die Deutsche Volkspartei in Preußen das Eindringen derartiger Elemente geduldet.

Kriegsbeschädigte Beamte und Versorgungsanwärter fanden bei den Deutschnationalen stets wärmste Unterstützung, zumal da die Versorgungsanwärter einen sehr wertvollen Bestandteil des deutschen Berufsbeamtentums bilden.

Für die Postbeamten setzten beim Volksfinanzgesetz die Deutschnationalen den Antrag durch, daß die Postbeamten auch in Zukunft Reichsbeamte im Sinne des Artikels 129 der Reichsverfassung sind, eine Bestimmung, die auch in das Reichsbahnfinanzgesetz zugunsten der Reichsbahnbeamten aufgenommen werden muß.

Für die unfürdare Anstellung aller Eisenbahnbeamten und damit um deren Gleichstellung mit den übrigen Reichsbeamten haben sich die Deutschnationalen wiederholt, leider bisher vergeblich, eingesetzt.

Die Deutschnationale Volkspartei ist aber leider die einzige Partei geblieben, die die Grundrechte der Beamten verteidigt hat.

Weil die Deutschnationale Volkspartei sich stets auf den Boden der Erhaltung der wohlverdienten Rechte der Beamten stellt, deswegen leiteten die Deutschnationalen ab:

Die Aufhebung der Vierteljahresschuldschuldungen,
Die Gesetze zum Schutze der Republik,
Die beiden Ermächtigungsgesetze,
Das Pensionsfürsorgegesetz, die Entziehung der Tropenzulage, der Luftzulage, Kriegs-
zulage usw.,
Die Rechtsomachung der verheirateten Beamtinnen,
Das Alters- und Wartegelbesetz,
Die völlige Anstellungs- und Beförderungssperre.
Angenommen durch die Parteien der großen Koalition.

Da die Personalverminderung auch auf andere Weise zu erreichen war, waren die Deutschnationalen gegen die Personalabbauverordnung.

Unermüdlich sind die Deutschnationalen für angemessene Bezahlung der Beamten eingetreten. Schon 1921 haben sie die automatische Anpassung der Gehälter an die Geldentwertung verlangt, den Ungerechtigkeiten, die aus der Einführung der Ortszuschläge entstanden, galt ihr ständiger Kampf.

Auch einzelnen besonders benachteiligten Beamtenklassen widmeten die Deutschnationalen ihre Fürsorge; so der Schutzpolizei (Ruhegehalt- und Versorgungsregelung), den Förkern und Oberförkern (Einstufung, Waldweide, Bekleidung des Dienstlandes), den Lehrern (angemessene Anstellung der abgebauten Präparandenlehrer und derjenigen, welche die Mittelschullehrer- und Rektorenprüfung bestanden hatten; Bereitstellung von Staatsmitteln für angemessene Bezahlung der Kantoren und Organisten; Befreiung von den niederen Küsterdiensten ohne Einbuße am Einkommen).

In der Lebensfrage des Berufsbeamtentums, dem Abbau, stimmte die Deutschnationale Landtagsfraktion gegen die Abbauverordnung. Wesentliche Verbesserungen der Verordnung sind ihr zu verdanken: der Ueberwachungs-ausschuss, das Einprüfungsverfahren mit Einführung richtiger Nachprüfung des Abbaus, die Erhaltung der wohlverdienten Rechte weiblicher Beamten, die besonders Berücksichtigung der verdrängten Beamten.

Die rührige Tätigkeit der Deutschnationalen in Beamtensachen und ihr Eintreten für die Rechte der Beamten haben auch die politischen Gegner immer wieder offen anerkennen müssen.

Beamte, wollt Ihr Eute wohlverworbenen Rechte schützen, wollt Ihr die Aufhebung der rigorosen Bestimmungen der Personalabbauverordnung, wollt Ihr Abrechnung halten mit den Parteien

dann wählt am 4. Mai: Deutschnational!

